

**„Und alle Lust will Ewigkeit“
Anmerkungen zur Psychopathologisierung des Körpers**

**Dr. phil. Olaf Knellessen
Psychoanalytiker Zürich**

Psychoanalytisches Theoretisieren über den Körper neigt dazu, dessen Unantastbarkeit zu postulieren. Damit nimmt es zum Körper eine ähnliche Haltung ein wie zum Objekt. Der psychische Apparat ist demgegenüber der Ort, an dem sich der Wunsch und der Anspruch nach Veränderung endlich und unendlich austoben darf und soll.

Es wird der Frage nachgegangen, ob die Psychoanalyse dabei nicht in Gefahr ist, sich in der Pathologisierung des Körperlichen zu verschanzen.

Auseinandersetzungen mit dem Körper und seinen Veränderungen, wie sie in der Kunst von Bruce Nauman und Cindy Sherman beispielsweise geleistet werden, können zu einem anderen Verständnis des Körpers als Material für Veränderungen beitragen.

Datum: 05.07.2007 20.00 Uhr

Ort: Hochschule für soziale Arbeit (HSA)
Werftstrasse 1, Luzern

Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: Fr. 20.--